

Wo die Schwalbe baut.

Mit Zeichnung von
M. Sedeli.

Die Frage, ob der Vogel, welcher in der Nähe der menschlichen Behausungen nistet, sich den Verhältnissen der Menschen anbequemt und seinen traditionellen Nestbau unter Umständen, wo es zu seinem Vortheil ist, verändert, ist durch viele Beispiele, in bejahendem Sinne, beantwortet worden.

Der Sperling benutzt zu seinem Nestbau im Mauerloche Stoff der menschlichen Kleidung, der Wildling baut, wenn er in einen Hausgarten zum Standvogel geworden ist, sein Nest statt in einen Baumstamm, in den Winkel eines Gartenhauses; selbst das Rothschwänzchen zieht sich unbedenklich mit seinem Neste unter das schützende Dach der menschlichen Wohnung zurück.

Am weitesten geht die Schwalbe mit der Anpassung an die menschliche Behausung, ohne daß sie, wie viele andere Vögel, irgend welche technische Aenderungen in ihrer Bauart selbst vornimmt. Sie wird offenbar, man könnte fast sagen von Decennium zu Decennium zutraulicher; sie baut sich nachgerade den Menschen in die Wohnzimmer hinein, und man ist nicht selten in den Bauernstuben genöthigt, die Klebe-Arbeit ihrer Nester über den Betten zu entfernen. Wo immer die Schwalbe ein Nistloch frei findet, in dem Raume, in welchen sie einmal genistet hat, taucht sie im nächsten Frühjahr wieder auf und macht sich an die Arbeit. Glücklicherweise kommt allenthalben diesseits der Alpen die Bevölkerung der Schwalbe, die am Rhein „Muttergottesvogel“ genannt wird, mit der größten Pietät entgegen, und zwar nicht nur weil sie eine Insectenvertilgerin ist, wie nicht leicht ein zweiter Vogel; es ist die unendlich zierliche Gestalt der Schwalbe, ihr schönes, wenn auch anspruchsloses Gefieder und vor Allem ihr zuthunliches Wesen, welches ihr die Herzen der Menschen gewinnt.

Die Skizze, welche wir heute bringen, zeigt ein Schwalbennest auf einem Jagdgewehr, vermuthlich der ungewöhnlichsten Art, welchen bisher ein Pärchen sich ausgewählt. Dieses Nest befindet sich in dem Vororte Ober-

fievering bei Wien, im Hause des Bürgermeisters, welcher zugleich Weinwirth, „Heurigen-Schenter“ ist, und im Frühjahr, wenn das Pärchen eingeleht ist bei dem Wirthe wundermilb, kommen viele Wiener aus der Stadt, um die Seltsamkeit anzustarren.

Die Sache ist nämlich nach verschiedenen Richtungen merkwürdig. Die Schwalben lehnen jetzt schon im fünften Jahre bei dem Wirthe ein und nisten immer auf dem Gewehr, einer alten Jagdflinte, die an einem Nagel über der Thür hängt. Die Thierchen müssen, weil die Thür sehr niedrig ist, beim Aus- und Einfluge sich senken, und die Art, wie sie sich sofort in dem Fluge zurechtfinden, zeigt, daß es immer dasselbe Pärchen, oder aber seine Brut.

In dem Gemache und vor demselben sitzen im Sommer zahlreiche Gäste im lebhaften Gespräche; die Schwalben lassen sich durch das Geräusch, Gläserklirren und zeitweilig auch durch den Streit der Deute nicht beirren. Sie nehmen ihren Flug über die Köpfe der Streitenden hinweg nach ihrer Kammer und zum Nest auf dem alten Gewehrlaufe. In diesem Jahre hatte das Pärchen drei Junge, die Ende Juli ihre Köpfe aus dem Neste herausschreckten, um auf die Neugierigen in Zimmer herabzuschauen. Es sei noch bemerkt, daß der Besitzer des Hauses, Herr Graninger, das Gewehr, der Schwalben wegen, seit Jahren nicht herabgenommen hat und nicht weiß, ob es nicht noch geladen ist.

Fortsetzung von Text und Illustrationen auf der nächsten Seite.

Preisrätsel.

Das erste ist eine halbe Elle,
Das zweite dreiviertel von einem Stern,
Des Chanses Stimme ist widerlich heile
Und seine Töne hört man nicht gern.

Jeder

der die richtige Lösung
obigen Preisrätsels in
der Abonnement-
ausgabe des „Fremden-
Blattes“ vom 1. d. M.
erhält ein wertvolles
Geschenk.

Von Haus zu Haus

Wochenschrift für die deutsche Frauenwelt
Preis pro Quartal 1 M. 50 Pf.
bis zum 21. Jan. 1892 an d. Redaktion d. Bl.
„S. V. J.“ in Leipzig einleitet, erhält als
Preis ein wertvolles Geschenk.
Volles Buch für 50 Hauptpreise
Käsefabrik, 50 Hauptpreise
1 Handnähmaschine (Wert
70 M.), 1 Wasch- u. Strickmaschine (Wert
60 M.) u. s. w. ausgel. Bestell. auf „S. V. J.“
u. S. V. J. nehmen alle Buchhandl. u. Postamt.,
u. d. Exp. in Leipzig an. Preisnumm. grat.
u. fr. d. alle Buchh. od. durch d. Exp.
Kauf Mann's Verlag in Leipzig.

Haase & Brandt,

Berlin W, Kurfürstenstr. 169.

Fabrik seiner Farben in Tuben,
Oel-, Aquarell-, Glas- und
Porzellanfarben.
Spezialität: Temperafarben in Tuben.
Einfacher Satz 25 Tuben mit Fortio und
Verpackung M. 11.—, completer Satz 39
Tuben mit Fortio und Verpackung M. 16.—.
Verliefert gegen Nachnahme.
Preisverträge und Gebrauchsanweisungen
gratis und franco.

Neu! Papier-Sculptur. Neu!

Neue reizvolle Handarbeit. Ebenso leicht
ohne Vorkenntnisse von Jedermann — selbst
von Kindern — auszuführen, wie die von uns
herausgegebenen bekannte **Email-Malerei**.
Katalog kostenlos, vollständiger Arbeitskatalog
gegen M. 5.— franco in Diensten.

Horn & Frank, Berlin NO,
Farbenfabrik, Gollnowstraße 11a.

C. L. Flemming

Klosterstein b. Schwarzenberg i. S.

empf. kleine Leitorwagen f. Kinder u. Er-
wachsene m. abgedr. Eisenachs.

gut beschl. 25 50 100 Ko. Tragfähigk.
5,50 11.— 16,50 M. pr. St. blau.

Preis 50 Pf. zum Abonnement 75 Pf.
auf den 8. Jahrgang von

Engelhorn's Allgemeine
Romanbibliothek
PREIS
— pro Band 50 Pf.
elegant gebunden 75 Pf. —

Alle vierzehn Tage erscheint ein Band.

Der erste Band: ———
Jrgend ein Anderer von B. M. CROKER

50 Pf. — ist soeben erschienen. — 75 Pf.
Verlag von J. Engelhorn in Stuttgart.

Man abonniert in allen Buchhandlungen.

Clavier- u. Gesangstund. erth. Lehrer in m. best.
Ref. Zindel, 41a Potsdamerstr. II. Berlin W.

Ich ertheile Unterricht im Porzellan-Malen
an welchem noch einige Damen teilnehmen
können. Mein Atelier befindet sich b. d. Ost-
ab Kugowstr. 112. Marie Peller
Steinmetzstr. 15.

Überall zu kaufen
Dommerichs Anker-Cichorien.

Kinder-Gartenlaube.

Jede Mutter, jeder Freund der Jugend abonniere auf die

Kinder-Gartenlaube.

Farbig illustrierte Zeitschrift für die Jugend im Alter von 7—15 Jahren.
Herausgegeben von **Albert Richter**. Alle 14 Tage 1 Heft.
Jährlich etwa 600 Seiten Text von den besten Schriftstellern und 96 große,
künstlerisch farbig ausgeführte Bilder in 8 bis 12 farbigem Druck von
Carl Mayer's Kunstanstalt in Nürnberg.

Preis: Vierteljährlich nur 1 Mark.

Das Beste für die Jugend. Allseitig als vorzüglich anerkannt.
Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen
Bestellungen an.

Verlag der Kinder-Gartenlaube in Nürnberg.

Zurückgesetzte Seidenstoffe

mit 25%—33 1/3% und 50% Rabatt auf die Original-Preise

porto- und zollfrei. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).

Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant

Seiden-Bengalines

— neuester Mode-Seidenstoff — unvergleichlicher Glanz und Faltenwurf — in schwarz, weiss, farbig, gestreift Broché und Damast
porto- und zollfrei. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).

Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant

Haus der Frauenwelt.

Berlin. — Das Bismarck-Museum im Schlosse zu Schönhausen, das jetzt eröffnet ist, enthält unter vielen anderen Erinnerungszeichen ein werthvolles Andenken an die verstorbene Kaiserin Augusta. In der Mitte des einen Saales liegt unter Glas ein vergoldeter Lorbeerzweig und dabei ein Schreiben folgenden Inhalts: „Im Sinne unseres verklärten Kaisers zur Erinnerung an fünfzig erfolgreiche Jahre. 25. März 1888, Augusta.“ In einem anderen Saale feiert besonders ein unter Glas liegender, von einem goldenen Adler getränkter Bleistift die Aufmerksamkeit. Es ist derselbe, mit dem Kaiser Wilhelm I. auf dem Sterbebette liegend, die letzte „Ordre“, den Schluß des Reichstags betreffend, unterzeichnete.

— Der „Verein der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen“, der erst kürzlich Therese Landin durch den Tod verlor, beklagt schon wieder den Verlust eines Mitgliedes: es starb die begabte und schaffensfrohe Porträt- und Blumenmalerin Martha Fischer, die Schwester der Blumen- und Genre-malerin Clara Fischer. Beide waren seit 1866 in unseren akademischen und sonstigen Ausstellungen vertreten. Auch die diesjährige „Internationale Kunst-Ausstellung“ enthielt noch ein Werk von Martha Fischer, — „Porträt meiner Mutter“, wie sie für den Katalog angegeben hatte.

— In der Theaterwelt besteht bekanntlich der Brauch, daß die meisten Künstler und Künstlerinnen sich andere, besser klingende Namen beilegen, als ihnen vermöge ihrer Geburt geworden sind. Die ursprünglichen Namen so mancher Bühnensterne sind seitdem so sehr in Vergessenheit gekommen, daß der authentische Namensausweis selbst für die meisten Theater-Gabitués eine Ueberraschung bedeuten dürfte. So wurde aus dem in Pest geborenen Adolf Reichwadel, Sonnenhal, aus Kopriva Wabi, Charlotte Wolter, aus Bertha Babics, Linda, aus Profelmaier, Gabilon. Die Sänger und die Primadonnen, welche mit ihrer Kunst die ganze Welt erobern wollen, haben sich schon von altersher italienische Namen beigelegt. Um nur einige Beispiele anzuführen vertauschte Grammelstötter seinen Namen mit Scaria, Schladrivugly mit Logiani, Großmisch mit Grossi und Hermine Braga hieß ursprünglich Prager. Auch Frau Bilt war, als sie in England gastirte, gezwungen, dem allgemeinen Brauche zu huldigen und prangte als „Wilba“ auf dem Theaterzettel. Von den übrigen Sternen erster Größe am Theaterhimmel behielten die in Spanien geborene Patti, die Schwedin Christine Nilsson und die Oesterreicherin Rosa Papier ihre Namen bei.

Karlsruhe. — Auf der Fächer-Ausstellung waren u. A. auch mehrere Assignatensächer aus der Zeit der französischen Revolution ausgestellt. Unter den verschiedenen Gattungen dieses Papiergeldes figurirt eine Assignate mit dem Bildnisse Ludwigs XVI. aus dem Jahre 1790. Die royalistisch gesinnten Damen, jener Zeit welche ein lautes oder leises „Vive le roi“ mit ihrem Kopfe bezahlt haben würden, kamen auf den Ausweg, Assignatensächer in Mode zu bringen, um so doch das Portrait ihres Königs vor sich zu haben. Als der Convent dann später Seine Majestät einfach mit der Republik überleben ließ, gestaltete sich die Sache noch pikanter, denn gegen das Licht gehalten konnte man nun, wie die Exemplare in Karlsruhe beweisen, unter dem Symbol der neuen Staatsform das geheiligte Oberhaupt der alten hervorschimmern sehen.

Zürich. — Die Botanikerin Fräulein Dr. phil. Luise Müller aus Hirschseld bei Bittau, die im Frühjahr durch den

Hauptpreis der Universität Zürich ausgezeichnet wurde, — für die Lösung einer aus dem Gebiete der vergleichenden Pflanzen-Anatomie gestellten Preisaufgabe, — hat sich jetzt mit ihrem früheren Universitätslehrer Prof. Dr. Arnold Dodel in Zürich verlobt.

London. — Das lebenswürdige Virtuosenpaar Marianne und Clara Cifler hält sich gegenwärtig zum Besuch bei Adeline Patti in Craig-y-Nos Castle in Wales auf und ist, wie wir einem Privatbriefe entnehmen, entzückt von dem herrlichen Lande, die berühmte Primadonna und der bezaubernden Liebenswürdigkeit der Gasherrin. Adeline Patti hat vor Kurzem ein Wohlthätigkeits-Concert in Swansea gegeben, bei dem die Damen Cifler mitgewirkt und stürmischen Beifall gefunden haben.

Die Mode.

Radsport auch im Einzelnen verboten.

Berlin. — Mit dem „Leßching“ auf die Jagd zu gehen und Wald und Feld nach Wild zu durchstreifen, ist schon lange ein Lieblings-Sport unserer vornehmen Damenwelt. Gegen die unvermeidlichen Unbilden des Wetters schützt ein langer, wasserdichter Paletot aus englischem Tuch. Die für sich bestehende Pelertine umhüllt wärmend die Schultern, ohne den freien Bewegungen



hindertlich zu sein. Ein vollständiger Schluß ist durch Knopflochpatten ermöglicht. Unter diesem Paletot wird das übliche kurze Kleid getragen. Unser kleines Bildchen zeigt außerdem einen jugendlichen Anzug aus carrirtem, beigefarbenem

Wollstoff mit grünen Tuchblenden ausgestattet. Ein heller Lederbügel umschließt die Taille. Das tolette Fühlbüchsen mit Federstutz, Handschuh aus Hundsfeder, und hohe Lederгамашen zu derben englischen Schnüßstiefeln vervollständigen den Anzug nach der kleidsamen, wie nach der practischen Seite. S. U.



— Das nebenstehende Bildchen veranschaulicht die Rückansicht der auf dem bunten Bilde, Nr. 903 dargestellten Gesellschafts-Toilette. Der moderne Schönsatz beschränkt sich für diese meist auf Rücken- und Seitentheile. Die Falten der lang schleppenden Hinterbahnen treten oben ganz dicht zusammen. S. U.

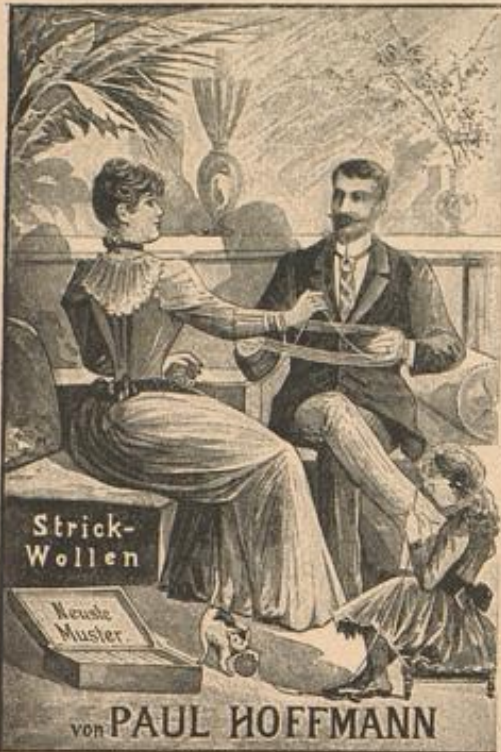
— Unsere Mütter, in deren Jugend das „Combdiespielen“ im Freundeskreise eine der beliebtesten geselligen Vergnügungen war, wußten wohl, welche vorzügliche Gelegenheit gerade dabei sich ihnen bot, Geist und Anmuth zu entfalten und die Eigenart der Persönlichkeit zur Geltung zu bringen, mehr und besser, als die Schablone des üblichen gesellschaftlichen Verkehrs es ermöglicht.

In unserer Zeit, die leider so wenig „Zeit“ hat, besonders unter den erschwerten Verhältnissen der Großstadt, hat das Wort „Liebhabertheater“ fast einen altmodischen Klang. — wie sehr zu Unrecht, das beweist der Beifall, den kürzlich eine Aufführung fand, mit welcher man

auf der gastfreundlichen Besichtigung einer unserer tonangebenden Familien die Sommer-Saison beschloß. Wir haben für unsere Leserinnen eine Scene festgehalten, die durch die Mannigfaltigkeit der Toiletten ihrer Mitwirkenden noch ein besonderes Interesse bietet. Es ist großer Empfangstag. Die Frau des Hauses begrüßt ihre Gäste in einem Anzuge, der sich durch vornehme Einfachheit der Form auszeichnet, dafür aber aus schwerer Seidenpopeline gefertigt ist. Dem glatten Stoff in der wieder sehr beliebten Braun-Farbe sind breite, fein grangestreifte Bordüren angewebt. In Begleitung des leicht schleppenden Prinzesskleides erscheint als Neuheit mit Vorliebe die Watteau-Falte, nur daß der Gürtel dieselbe unterbricht.

Die schöne Fremde, welche durch den bekannten wunderbaren Zufall des Lustspiels in dem geselligen Kreise erscheint, trägt einen sehr eleganten hellen Tuchpaletot, reich mit feiner schwarzer Perlenstickerei und schmalem Federn-Vorstöß geschmückt. Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß man die langen Schöße an Mänteln lieber anschniebet als ansetzt, und nur durch die Garnitur den Anzug markirt. Unter dem Paletot erscheint ein Rock aus carrirtem Himalaya. An dem Schleier fiel uns eine schmale, sehr kleidsame Wandverzierung aus kleinen goldenen Plättchen auf. Elegante Gesellschafts-Toilette hat die Heldin des Stückes gemacht. Zu dem graciösen Rococo-Muster des damascirten Seidenstoffes bildet schwarzes Sammetband die moderne Garnitur. Reizend jugendlich ist das Kostüm der „Naiven“: silbergrauer Wolltreppe mit weichem Crêpe de Chine für die Fichu-Garnitur aus zwei über einander fallenden Puffen und die Schärpe. Wenn wir nun noch die Toilette aus gold und blau Changanant-Seidenstoff mit goldgesticktem Vag erwähnen, welche die stehende Figur trägt, so vermag man sich wohl einigermaßen eine Vorstellung zu machen von dem entzückenden bunten Reiz, den die Gruppe als solche auf den Zuschauer ausübt. In der wohlthuenden Einfachheit ihrer Formen dürfen die Toiletten zudem als charakteristisch für die kommende Saison gelten. Aus dem nicht minder eleganten Publicum sei noch ein mattblaues Prinzesskleid hervorgehoben mit Niederbügel aus schwarzem Sammet. Eine feine Goldstickerei markirt auf der Faltenaille Brustfalten und Abnäher. I. G.





Neuheiten!

Zweifarb. Straussenwolle (Ostrich-wool) Seidenmooswolle Helgolandwolle Carlottawolle Mooswolle Dochtwolle Seidendochtwolle Corallenwolle Merino-Deckenwolle Congowolle (mit pass. Canovas) Jackenwollen Hollins' Merino 7 Arten Rockwolle 26 verschied. Sorten melirte und einfarbige Strickwollen für die versch. Zwecke des tägl. Bedarfs. Maschinenstrickerei (Schnellige Anfertigung von Längen nach Maass). Catalog und Muster auf gefl. Nachfrage sofort. RUHRORT a/Rh.

40 von den Käufern jeder Serie unseres Tafel-Services erhalten gratis. Je ein hoch-feines SCHNITT-MÄSSE, genau zu den LOTH'S Delicatess-Senfen in Halberstadt. Menagen passendes ächtes Tafelservice v. 77 St. Abbildung liegt jed. Men. bei. Nach Orten, an den Niederlagen nicht bestehen, versend. wir Postk. v. 7 St. Inh. franco. unt. Nachn. v. M. 5.25. Für 7 St. franco zurückges. Menagen rechnen wir M. 2.45 auf neue Sendung ab.

Zu Brautkleidern! Atlas, Merveilleux, Damast in Weiss u. Creme. Schwarze u. farbige Seidenstoffe. Billiger als in jedem Laden! Muster mit Angabe des Gewünschten franco. Leopold Brasch, Seidenwarenfabrik, Berlin C, Stralauerstrasse 44.

Deutsche Jugend. Beste, reich illust. Jugendzeitchrift. Erscheint monatlich zweimal. Preis vierteljährlich 1.50. Probenummern und Abonnements in allen Buchhandlungen.

Kaiser-Bazar. Action-Gesellschaft. Werderscher Markt. Werderstrasse * Jägerstrasse. Berlin W. Vollständige Ausstattungen. Höteleinrichtungen. Wohnungseinrichtungen. Teppiche. Möbelstoffe. Gardinen. Bett- und Pultvorleger. Tischdecken. Divandeecken. Abgepasste Vorhänge. Bettwäsche und Tischwäsche. Beleuchtungsgegenstände. Kunstgegenstände. Holz- und Polstermöbel. Japan- und Chinawaaren. Leder-Waaren. Portefeuille-Waaren. Glas- und Porzellanwaaren. Luxus- und Papierwaaren. Schreibwaaren. Parfümerieartikel. Toilettenartikel. Alfenidewaaren. Fächer. Briefpapier. Bronzewaaren. Schokolade. Bestecke. Photographie-Album. Opferngläser. Lampen. Handkoffer. Reisetaschen für Herren. Optische Artikel. Confection für Damen. Damenkleider. Damenhüte. Schlafrocke. Reisetaschen für Damen. Confection für Kinder. Herrenkleider. Tuche und BUCKSKINS. Damen- und Herrenwäsche. Seidenwaaren. Kleiderstoffe. Corsets. Handschuhe. Schürzen. Tricotallen. Joupous und Blousen. Shawls und Tücher. Decken und Plaids. Woll- und Strumpfwaaren. Tricotagen. Weisswaaren. Federn. Posamentier- und Kurzwaaren. Herrenhüte. Stöcke und Schirme für Herren. Schirme für Damen und Kinder. Cravatten. Schuhwaaren. Engl. Herren-Reise-Röcke. Engl. Reisetaschen für Damen. Gummimäntel. Juwelen. Bijouterien. Gold- und Silberwaaren. Alle Abtheilungen sind mit den Neuheiten für die Herbst- u. Winter-Saison auf das Reichhaltigste sortirt. Feste aber sehr billige Preise. Man spricht alle Sprachen. Muster, sowie Abbildungen confectionirter Artikel werden auf Wunsch franco zugesandt.

Vorwerk's Vorwerk's. Kleiderstoss rundgewebter Kleidergurt. Nebenstehende Abbildung eines mit der inneren Seite nach aussen gekehrten Kleiderrocks zeigt die Anwendung obiger ungemein praktischer Artikel. Beide vereinfachen sehr die Anfertigung eines Kleiderrocks und sind durch ihr festes, solides Gewebe und durch ihre Dauerhaftigkeit jedem selbstgefertigten Stoffsutter oder jedem aus Stoffstreifen zusammengesetzten Kleiderbund weit vorzuziehen. Man achte genau darauf, dass jedes Stück den Stempel „Vorwerk's Patent“ bzw. die nebenstehende Fabrikmarke trägt. Ueberall zu kaufen Dommerichs Anker-Cichorien. Aug. Spangenberg, Berlin S.O., Schmitzstr. 23. Fahrstühle, Ruhesessel, Universalschühle f. Strasse, Garten u. Zimmer, Tragstühle, Bett-Tische, Pr.-Cl. gratis u. franco. Verstellbare Kopfkissen.

Holz-Äpfel-Blüthen. Das „Argemant“ schreibt: Es ist das zarteste u. schönste Parfüm und hat binnen wenigen Monaten in den Besitztümern der eleganten Welt von London, Paris u. New-York alle and. Parfüme verdrängt. Zu beziehen von allen namhaften Parfümeriehandlungen. Anlässlichlich fabrizirt von The Crown Perfumery Co., 177, New Bond-street, London. Ueberall zu kaufen Dommerichs Anker-Cichorien.

Bernh. Gottfr. Schmidt THEE-IMPORT Frankfurt a. M. Engl. Mischung à 2 M. 2.80 Russ. do. „ „ 3.50 Souehong fein „ „ 3.60 Zehntelpfund-Proben à Pfg. 35, 45, 45 franco. Preisliste gratis und franco.

Apfel-Gelée. in 10-Pfd.-Postsendungen à 5.90 M. inkl. Büchse franco Haus des Bestellers gegen Nachnahme. Ferner empfehle ich als bedeutende Ersparnis an Butter netto 8 Pfd. von feinst., homögenal. Zuckerrübenkraut à 2.80 M. inkl. Büchse per Post franco. Bahnsendung 35 Pfd. à 20 Pfg., 70-100 Pfd. à 17 Pfg. pr. Netto-Pfd. Pass frei ab Bahn hier geg. Nachn. Proben stehen frei zu Diensten. Bei Bestellung bitte Zeitungsangabe. J. Knorsch, Mörs a. Rh. Ueberall zu kaufen Dommerichs Anker-Cichorien.

Heizbarer Badestuhl. verbesserter Construction, in welchem man sich mit 5 Pfg. Kohle i. jedem Zimmer ein warmes Vollbad bereiten kann. Mit jedem Brennmaterial zu heizen. Illustrierte Preisliste kostenfrei. Kosch & Teichmann, Berlin S., Prinzenstrasse 43, Fabrik heizbarer Badestühle, Bädewannen, Doucheapparate, Closets.

Englische Flanell-Kleiderstoffe. Rein Woll zu Promenaden-, Haus- u. Morgenkleidern modern und dauerhaft. Versand an Private zu Fabrikpreisen. Muster frei. Adolf Ludwig Leipzig Flanell-Waaren-Haus.

Meissner Smyrna-Knüpff-Arbeiten. Hochinteressante weltberühmte Handarbeit für Damen, zur Herstellung von prachtvollen Teppichen, Vorlegern, Sesseln, Kissen, Läufern, Tritt- und Fensterbekleidungen, Wandschönern, Kameeltaschen Möbelbezügen etc. Leichto Erlernung nach gedruckter Anleitung. Nur Prima Material-Versand. Preisliste, Mustervorlagen auf Verlangen. Smyrna Teppich-Fabrik: F. Louis Bellich, Meissen. Jede Arbeit wird gratis angefangen.

Apparate für Email-Malerei. Thongegenstände und dazu passende Vorlagen. Einzelne Farben. Platina-Brenn-Apparate. Kerbschnitt-Kasten. Gegenstände zum Brennen und Schneiden. Werner & Schumann, Berlin, Spindlershof 7, Eingang Seydel-Strasse 27. Illustr. Preislisten gratis. Reparaturen von Brennsteinen billigst.

Die in der eleganten Welt so überaus beliebten Produkte DER PARFUMERIE-ORIZA VON L. LEGRAND, 11, Place de la Madeleine, PARIS sind in allen feineren Parfümerie- und Coiffeurgeschäften zu haben. GENERAL-DEPOT für Deutschland: WIEGAND & LAUE, Parfümerie, in FRANKFURT a/M. CATALOG GRATIS AUF VERLANGEN.

Das einzige allen Anforderungen entsprechende Haarfärbemittel ist der Blei-, Kupfer-, und Silberfreie garantiert unschädliche Haarfarbe-Erneuerer von F. L. Harnisch, Berlin W., Potsdamer Str. 22. Derselbe färbt graues resp. weißes Haar von hellblond bis tief kastanbraun ohne dass es möglich ist, dem Haar die künstliche Färbung anzusehen. Flasche mit Gebrauchsanweisung Mt. 3.

CRÈME SIMON. Von wunderbarer Wirkung um der Gesichtshaut und Händen GESCHMEIDIGKEIT und blendende WEISSE zu verleihen. Unübertroffen gegen AUFSPRINGEN, FLECKEN, ROETHE, JUCKEN der HAUT. Rue de Provence, 36, PARIS. PARFUMERIE, APOTHEKEN und FRISERE.

Glasen-Nachtlicht. Erfindung seit 1868. Einzel preislich, mehrere Malte Amsterdam 1888 und Strassburg 1889. Für vollkommene Anschlüsse der Fabrikate in jeder Beziehung. Gebraucht vorzüglich.

A. Zuleger, Leipzig. Neuheit Mignon Drehorgel ohne jede Mechanik mit Saugwind, ferner Spieldosen, Symphonien, Phönix, Aristons, Ariston Excelsior, Manopans, Kalliston mit Trommel (neu), Phantasiartikel mit Musik, als Albums, Bierseidel, Nähessaires, Näh-tische, Sparrassen, Cigarrenautomaten u. s. w., Okarinas, Flötenspazierstöcke à 1.25 M., Mund- u. Ziehharmonikas (bestes Altenburger Fabrikat), Bandoneons, Geigen, Trommeln, Zithern, Gitarren, Mandolinen etc. alle Sorten Saiten. Die berühmte Accordzither-Harfe, ohne Lehrer zu erlernen, zu folgenden Preisen: 3.50 M., 5.50 M., 7 M., 8 M., 8.75 M. und 10.50 M., sowie alle sonstigen Instrumente und Musik zum Drehen oder Selbstspielen liefert in nur bestem Fabrikat zu mässigen Preisen.

Spieldosen mit ausgewähltem Notenscheiben spiel 1000 Stück. SYMPHONION. A. Zuleger, Instrum.-Fabrik gegründet 1870, Leipzig. Illustr. Special-Preislist. grat. u. franco.

20 Zimmer zur Ansicht. Möbel. Ausstattung. Heinrich Bauer Möbel-Fabrik Leipzig.

Bequemer, vortheilhafter und viel geübter wie Pfe. Jahre lang haltbar und stets zur Hand ist das bekannte, bestempfohlene Deutsche Backpulver aus der Fabrik von Franz Dietrich, in Riegel, Baden. Man verlange Preislisten, Zeugnisse etc. und mache einen Versuch. Verkauft in Oesterreich-Ungarn: M. Weissenberger, Aigyö, Com Csongrad. MK MK MK MK. MAX KRAUSE, BERLIN SW.

Papier - Ausstattungen. bieten das gediegenste Schreibmaterial. Kein directer Versand an Private. Vorzüglich überall in Papier-Geschäften. Man verlange beim Einkauf die MK-Markke. MK MK MK MK.

Seidenstoffe. direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld, also aus erster Hand in jedem Raas zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Sammete und Bläude jeder Art zu Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

„Ein Kind aus dem Fenster gestürzt“. Jede Mutter, welche verfolgt, wie häufig tragische Unglücksfälle verkommen, wird mit Freuden den von uns erfundenen Silberbleibvergift, D. R.-P. A.,

„Der Schutzengel“. begriffen. Derselbe löst sich mit Leichtigkeit an jedem Fenster anbringen und macht es Kindern, sowie allen Unberufenen unmöglich, das Fenster eigenmächtig zu öffnen. Zu beziehen durch alle Eisenwaaren- und Galanteriegeschäfte des deutschen Reichs, pro Stück 75 Pf., sowie direct gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung von 90 Pfennig von Kunze & Schreiber, Chemnitz i. S. Fabrik verstellb. Zuggardineeinricht.

Strümpfe zum Anweben. von Wolle, Baumw. und Seid. jeder Farbe, auch gefärbt. übernimmt die renommirte Strümpfwarenfabrik von Kreyszig & Sohn, Berlin, Leipziger Str. 106. Lager bester und modernster Strümpfe jeder Qualität. Auf Wunsch Aufmaßleistungen.

Seidenstoffe. direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld, also aus erster Hand in jedem Raas zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Sammete und Bläude jeder Art zu Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.